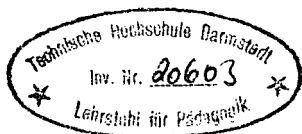


19-2-47

Brigitte Rauschenbach (Hrsg.)

Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten

Zur Psycho-Analyse deutscher Wenden



Aufbau Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort	9
<i>Dietrich Böhler</i> : Geleitwort zum Thema	17

I. Vergangenheit, die nicht vergeht

<i>Brigitte Rauschenbach</i> : Erbschaft aus Vergessenheit – Zukunft aus Erinnerungsarbeit	27
<i>Alfred Grosser</i> : Verbrechen und Erinnerung. Für eine Politik der Mitverantwortung	56
»Schuld ist ein gesellschaftlicher Verblendungs- zusammenhang«. Podiumsdiskussion mit Nadine Hauer, Helga Königsdorf, Hans-Martin Lohmann, Helmut Moser, Manfred Riedel, Friedrich Schorlemmer	80

II. Die Entäußerung der Vergangenheit im Projektionsspiegel der beiden deutschen Nachkriegsstaaten

1. Von der Abwehr der Vergangenheit bis zur Historisierung. Bundesrepublikanische Nachkriegs- geschichte als nationales und Einzelschicksal

<i>Wolfgang Benz</i> : Etappen bundesdeutscher Geschich- te am Leitfaden unerledigter deutscher Vergangen- heit	119
<i>Peter Sichrovsky</i> : Das generative Gedächtnis. Kinder der Opfer und Täter	132
<i>Lerke Gravenhorst</i> : Wie eigen ist die eigene Geschich- te? Zum Zusammenhang von NS-Auseinander- setzung und Geschlechtszugehörigkeit bei NS- Nachgeborenen	139

<i>Ute Benz: Der Mythos von der guten Mutter. Zur Tradition der politischen Instrumentalisierung eines Ideals</i>	148
<i>Alfons Söllner: »Wann wird Geschichte »normal«? Zur Diskussion über die bundesrepublikanische Nachkriegsgeschichte</i>	157
 <i>2. Geschichte der anderen Abwehr. Teilnahmsloser und engagierter Antifaschismus in der DDR</i>	
<i>Sigrid Meuschel: Antifaschistischer Stalinismus</i>	163
<i>Wilfried Schubarth: Antifaschismus in der DDR – Mythos oder Realität?</i>	172
<i>Bernd Wittich: Initiationen zum Antifaschisten. Folgenreicher engagierter Antifaschismus in der DDR</i>	180
<i>Herbert Loos: Lange Schatten über der Psychiatrie</i>	189
<i>Hans-Joachim Maaz: Die psychosozialen Probleme des Vereinigungsprozesses unter dem Blickwinkel der unbewältigten Vergangenheit in Deutschland</i>	197
<i>Angelika Ebrecht: Die verdoppelte Vergangenheit. Diskussion zur »Geschichte der anderen Abwehr«</i>	206

III. Nun muß sich alles wenden oder Von der Erblast der Einheit

<i>1. Schuld und Scham: Zum Wechselverhältnis von politischer und psychischer Wende in der DDR</i>	
<i>Dorothee Wierling: Gewendete Biographien?</i>	217
<i>Bernd Lindner: »Nur wir können wissen, wie es war.« Politische Selbsterfahrung und Geschichtskonstruktion am Beispiel von Biographien des Leipziger Herbst 89</i>	228
<i>Ina Merkel: »Was haben wir nur falsch gemacht?« Geschlechtsspezifische Strategien im Umgang mit der Wende</i>	236
<i>Annette Simon: Zweifache und zweiseitige Verdrängung – Schamlosigkeit und Scham</i>	246
<i>Beate Fietze: Politische Zäsuren – gebrochene Kontinuitäten. Diskussion zur »Wende« in der DDR . .</i>	253

2. Die Wiederkehr der Väter oder
Das generative Rollback in der BRD

<i>Sibylle Hübner-Funk</i> : Die nationale Mission der HJ- Generation	261
<i>Sophinette Becker</i> : Bewußte und unbewußte Identifi- kationen der 68er Generation	269
<i>Wolfgang Fritz Haug</i> : Die Wiederkehr des Unerwar- teten. Versuch einer »deutsch-deutschen« Moment- Aufnahme	276
<i>Hilde Schramm</i> : Das Gefühl, überrollt zu werden . .	286
<i>Helmut König</i> : Geschichte der Enttäuschungen. Dis- kussion zum »generativen Rollback in der Bundes- republik«	295

IV. Was heißt Durcharbeiten?

Initiativen für eine neue politische Kultur

Podiumsdiskussion mit Friedrich Dieckmann, Katharina Doyé, Irena Kukutz, Ralf Marschallek, Tilman Moser, Gisela Oechelhaeuser, Eva Stern- heim-Peters	303
<i>Irmingard Staebule</i> : Nach dem Durcharbeiten: Ausgang aus der deutsch-deutschen Befangenheit	340
Hinweise zu den AutorInnen	346